

NACHRICHTEN



Gemeindebrief

der nordwestdeutschen Mennonitengemeinden
Gronau - Norden - Emden - Leer - Oldenburg

Monatsspruch August 2024

Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.

Psaln 147,3

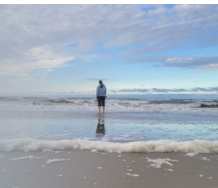


**Zwischen gebrochenen
Herzen, offenen Wunden
und Zeichen der
Hoffnung fragen wir
nach einem Gott, der
von sich selbst sagt, dass
er nicht nur nahe ist.**

Monatsspruch September 2024

Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?

Jeremia 23,23



Inhalt

Angedacht	S. 2
Von Menschen	S. 3
Gedicht	S. 4
Besuch Neuwied	S. 5
Besuch Gronau	S. 6
Kulturnacht Leer	S. 7
Besuch Engerhufe	S. 8
Familientag	S. 9
Besuch Elburg	S. 10
Termine	S. 11
Gottesdienste	S. 12

August – September 2024

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde der Mennoniten,

In der Sommerausgabe unserer Gemeindenachrichten blicken wir auf einige schöne Erfahrungen zurück. Vielleicht haben auch diejenigen ihre Freude daran, die nicht dabei sein konnten. Gleichzeitig schauen wir auch an der ein oder anderen Stelle nach vorn. Dass wir gemeinsam etwas erleben, ist für manche vielleicht ein schwacher Trost, weil sie viele Sorgen haben. Der Monatspruch für den August klingt da fast ein wenig naiv. Ja wäre es doch so, dass Gott zerbrochene Herzen wirksam heilt und Wunden verbindet. Wie oft sind wir dem Monatspruch für den September näher, in welchem Gott uns sagt, dass er manchmal durchaus fern ist. Beide Sprüche stehen auf der ersten Seite dieser Ausgabe. Aber Moment mal, da ist ja noch etwas! Ein Kind ... - gerade mal ein paar Wochen alt. Es lächelt im Schlaf und die Wissenschaftler sagen, diese Grimasse habe mit dem menschlichen Lächeln im Grunde noch nichts zu tun. Das ginge frühestens mit etwa sechs oder sieben Wochen. Als ich dieses Bild sah, war mir die Wissenschaft egal. Das liegt wohl vor allem daran, dass ich selbst lächeln musste. Lächeln in einer Welt, in der es wenig zu lächeln gibt. In der es offene Wunden, zerbrochene Herzen und einen manchmal so fern scheinenden Gott gibt. Auch in meinem Leben gibt es manchmal wenig Grund zu lächeln. Und dann ... Es ist schon erstaunlich, was so ein Kind auslösen kann.

Lächeln trotz Alter und Krankheit, trotz Sorgen um Angehörige und Abschiedsschmerz. Lächeln trotz Trauer und Tod, trotz Krieg und Verwüstung. Es muss kein Grinsen sein, kein albernes Lachen, nur ein Lächeln.

Ein Lächeln, das sagt: Es gibt Hoffnung. Es gibt Zukunft!

Die Seelen der Kinder wohnen im Haus von morgen. So schreibt Khalil Gibran (siehe Seite 4). Und von heute, würde ich ergänzen. Wir Älteren ziehen langsam aus und das ist nicht schlimm.

Herzliche
Grüße

Martin Kamradt





Wir gratulieren zum Geburtstag

*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht sehen wir das Licht.*

Psalm 36,10

Im Internet veröffentlichen wir aus Gründen des Datenschutzes keine Geburtstage.

Eine gedruckte Ausgabe mit Geburtstagen gibt es gerne auf Nachfrage im Büro.



Wir gedenken unserer Gemeindemitglieder

Kurt Hassel, Emden, verstorben im Alter von 69 Jahren. Die Trauerfeier war am 05. Juli in Emden.

Christoffer van Delden, Gronau, verstorben im Alter von 87 Jahren. Die Trauerfeier war am 22. Juli in Gronau.

*„Goodnight, now it's time to go home“
(Mark Knopfler)*

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und die Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,

Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,

Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,

das ihr nicht besuchen könnt, nicht einmal in euren Träumen.

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein,

aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen.

Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.

Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder

als lebende Pfeile ausgeschickt werden.

Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit,

und er spannt euch mit seiner Macht,

damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.

Laßt eure Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein;

Denn so wie er den Pfeil liebt, der fliegt,

so liebt er auch den Bogen, der fest ist.

Khalil Gibran (1883, † 1931)*

Im Rahmen der Besuchsstaffel der VDM besuchte die Gemeinde Neuwied mit einer Gruppe von 29 Gemeindemitgliedern Ende Mai die Gemeinde Norden. Ein buntes Programm mit vielen schönen Begegnungen hat uns allen ein reiches und lebendiges Wochenende beschert!



Am Samstagabend trafen wir uns im Bürgerhaus Norden zu Gesprächen, gemeinsamen Singen und Austausch über unsere Gemeinden.



Ein lebendiger Gottesdienst hat uns alle ermutigt. Besonders schön war, dass der Chor aus Neuwied gesungen hat!

Am 16. Juni haben wir einen schönen Ausflug nach Gronau gemacht. Nach dem Gottesdienst aßen wir mit über 40 Menschen zu Mittag, besuchten das Rock- und Popmuseum und kehrten schließlich bei Familie van Delden im Gut Flörbach ein. Die Gastfreundschaft hat uns überwältigt! Danke!



Gemeinschaft
in Vielfalt!



Almuth Criegee
begeisterte uns mit
einer mennoniti-
schen Stadtführung!

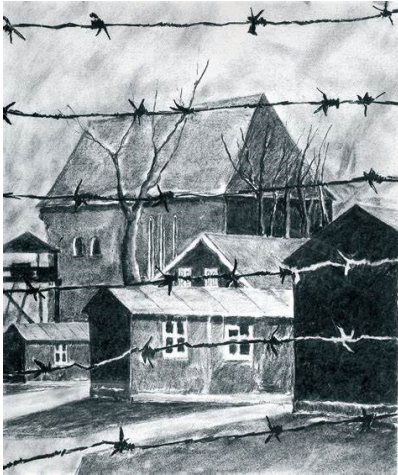


Schon zum zwanzigsten mal wurde am 21. Juni in Leer die Kulturnacht der Altstadtkirchen veranstaltet. Zum ersten Mal (!) waren aber die Mennoniten mit dabei und wir hatten schon ein wenig Sorge, ob die Menschen den Weg zu unserer kleinen Kirche finden würden. Unsere Sorge löste sich in Luft auf, denn Hunderte strömten zu unseren drei Angeboten, bei denen jeweils jeder Platz besetzt war. Das Vorbereitungsteam war selig und freut sich schon auf das nächste Mal!

Übrigens: Auch bei „Pfeifen & Möhren“ ist die Kirche immer voll. Samstag, 11.30: 03./10./17.08.



Die in der Stadt verteilten Schilder haben gewirkt.



Am 19. September planen wir einen Besuch der KZ-Gedenkstätte Engerhafe.

Die Idee dazu wurde in der Norder Teetied geboren. Lilo Keßler von der Emdener Gemeinde wird uns empfangen und durch das Gelände und die Dauerausstellung führen. Beim Tee haben wir Zeit zum Gespräch. Geplant ist, dass wir uns um 15 Uhr in Engerhafe treffen. **Anmeldungen für Norden bei Ursula Boll (04931-12137) für die anderen Gemeinden im Konferenzbüro oder beim Pastor. Wir bilden Fahrgemeinschaften.**

Im Herbst 1944 wurde im ostfriesischen Bauerndorf Engerhafe ein leerstehendes Barackenlager mit Stacheldraht umzäunt, von der SS übernommen und auch geleitet. Zwischen dem 20./21. Oktober und dem 22. Dezember 1944 wurden dort etwa 2.000 KZ-Häftlinge von rund 80 Marineartilleristen bewacht. Die Häftlinge waren aus verschiedenen Konzentrationslagern über das KZ Neuengamme bei Hamburg nach Engerhafe transportiert worden. Es waren Männer und Jugendliche aus ganz Europa, die unter erbärmlichen Umständen zwischen der Ems und dem Ems-Jade-Kanal einen Panzergraben zur Sicherung der Stadt Aurich ausheben mussten. Er war Teil des »Friesenwalls«, einer Verteidigungslinie an der deutschen Nordseeküste, die sich für den weiteren Kriegsverlauf als völlig bedeutungslos erwies.

Innerhalb von nur zwei Monaten starben 188 der KZ-Häftlinge. Sie wurden in Sammelgräbern auf dem örtlichen Friedhof in Engerhafe beigesetzt. Nach Fertigstellung der Verteidigungsstellung in Aurich wurden die noch Lebenden zurück in das Hauptlager Neuengamme transportiert.

Nach 1945 wurde das Gräberfeld der KZ-Opfer auf dem örtlichen Friedhof in Engerhafe zum Ausgangspunkt des Gedenkens. Die Ausstellung stellt den langen und keineswegs gradlinigen Prozess der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen dar. Zugleich informiert die Ausstellung über die mehr als 400 weiteren Lager, die während des Zweiten Weltkrieges auf der ostfriesischen Halbinsel existierten, um den flächendeckenden Einsatz ausländischer Zwangsarbeitskräfte für Rüstungsindustrie, Bunkerbau, Landwirtschaft und in Unternehmen zu gewährleisten.

Ursprünglich wollten wir im August einen Kinder- und Familientag in Emden anbieten. Der dafür vorgesehene Termin erwies sich aber für einige Familien als nicht sehr praktikabel. Daher weichen wir nun in den September aus und laden ALLE Generationen, aber vor allem Familien mit Kindern (und ihre Freunde) sehr herzlich ein zum

Samstag
07.09.



**11 bis
17
Uhr**

Wir beginnen mit Spielen zum Kennenlernen, hören ermutigende Geschichten, lernen ein paar sehr nette Tiere kennen, werfen den Grill an und essen gemeinsam, basteln und erkunden die Kirche und den Garten, essen Eis und zum Abschluß feiern wir einen unterhaltsamen Familiengottesdienst.

Ausdrücklich sind alle Gemeinden der Konferenz zu diesem Tag nach Emden eingeladen. Anmeldung beim Pastor oder im Büro.

Info der Mennonitischen Jugend:

FREUNDES KY KREIS Y

Hallo ihr lieben,

ab zwei ist's eine Tradition, richtig? Daher laden wir euch nun herzlichst zu unserem dritten FKY-Wochenende wieder nach Krefeld ein - traditionell am zweiten Septemberwochenende 13.-15.09.2024.

Damit ihr auch wisst, worauf ihr euch freuen könnt, kommen hier ein paar Informationen zum Wochenende.

Anreisen könnt ihr am Freitag gerne ab 18 Uhr in der Mennonitengemeinde Krefeld, um 20 Uhr wollen wir dann mit einem gemeinsamen Abendessen in das Wochenende starten. Für die Verpflegung möchten wir pro Person einen Unkostenbeitrag von 25 € erheben.

Für den thematischen Fokus haben wir das Thema "VERANTWORTUNG" ausgewählt. Klingt das schön für dich? Oder doch eher schwer und belastend? Ist Verantwortung haben eine Herausforderung, eine Chance oder ein Segen? Mit diesen ganz persönlichen Gedanken und Erfahrungen, wie auch mit unserer "christlichen Verantwortung" wollen wir uns beschäftigen. Wenn ihr euch ebenfalls mit thematischen Gedanken, einer Andacht, einem spaßigen (Abend-)Programm einbringen möchtet, meldet euch bitte gerne! Das hier ist UNSER WOCHENENDE - VON UNS - FÜR UNS.

Bis bald, euer FKY Orga-Team 2024
Bettina & Eva

INFO: Anmeldungen bitte per Mail an freundeskreis-y@mennoniten.de oder an Bettina & Eva. Für Freitag- und Samstagabend besorgen wir gerne (non-)alkoholische Getränke. Da wir die Kosten hierfür nicht in die 25€ inkludiert haben, werden wir eine Spendenbox aufstellen, in die jede*r den Betrag spenden kann, den er oder sie für richtig erachtet. An alle die im Krefelder Gemeindehaus übernachten, bitte bringt Bettwäsche und Handtücher mit.

28.09. Zandverhalen Elburg

Unser vierter Ausflug geht wieder in die Niederlande und zwar zum Zandverhalen Elburg. Dort entdecken wir die Jahrhunderte alten biblischen Geschichten, die auf neue Weise in Sand zum Leben erweckt werden. Die



Sandskulpturen sind so detailreich gestaltet, dass man fast glaubt, sie sprechen zu hören. Mächtige Pharaonen und lebensechte Elefanten imponieren auf außergewöhnliche Weise. Auf einer Fläche von 5000 m², mit 4000 m³ Sand, dutzenden holländischen Schleusentüren, 1000 Jahre alten Olivenbäumen, historischen Schiffen und Kunstwerken, ist diese Ausstellung eine der größten ihrer Art in Europa und der Welt. Natürlich können wir dort auch zusammen sitzen und zu Mittag essen. Wir starten am Samstag, den 28. September wie immer um 09.00 Uhr am Emspark und kehren gegen 18 Uhr zurück. Die Kosten betragen auch bei diesem Ausflug für Fahrt und Eintritt etwa 35,- Euro. **Anmeldung beim Pastor oder im Büro.**

Kontakt Pastor: **Martin Kaminski, Oldendorfer Str. 17, 26629 Großefehn
Tel. (04943) 7190714 Handy: (0157) 8064 8046
Internetseite: www.mennoniten-nordwest.de
E-mail: pastor@mennoniten-nordwest.de**

Sekretariat: Ursula Spiewack Tel. (04921) 22966
E- Mail: menno.emden@ewetel.net
Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bankverbindungen:

	BIC	IBAN
Emden	OLB OLBODEH2XXX	DE59280200508002369000
Gronau	Volksbank GENODEM1GRN	DE14401640240108417000
Leer	Sparkasse Leer-Wittmund BRLADE21LER	DE0628550000000838722
Oldenburg	Landessparkasse BRLADE21LZO	DE71280501000000404137
Norden	Sparkasse Aurich-Norden BRLADE21ANO	DE11283500000145174140
Konferenz	OLB OLBODEH2XXX	DE32280200508002369001

Gronau

Lesenachmittag

1. Montag im Monat, 16.00 Uhr
05. August + 02. September

Emden



Teenachmittag

2. Dienstag im Monat / 15 Uhr
13. August
10. September

Friedensgebet

letzter Donnerstag im Monat
Mennonitenkirche
19.00 Uhr
29. August + 26. Sept.

Abendgespräch

3. Donnerstag i. Monat / 19.30 Uhr
15. August
19. September

Chor Menno-Singers:

07./21.08.
04./18.09.
um jeweils
19.30 Uhr
in Emden!



Norden

Stammtisch

2. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr
08. August + 12. Sept.

Ökumenisches Friedensgebet

1. Montag im Monat, 18.00 Uhr
05. August
FEG, Im Spiet
02. September
Andreas - Kirche

„Is Teetied“

3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr Gemeindehaus
August fällt aus
19. September um 14.30 Uhr
Besuch Engerhufe

Kirchenführungen

Sa., 03. + 17. August
07. + 21. September
Tag des Denkmals 08. Sept.
11-13 Uhr, 15-17 Uhr

Leer—Oldenburg

Spätschicht in Leer

3. Die. im Monat, 19.30 Uhr
17. September Offener Treff

Ökumen. Friedensgebet

ACK Leer Mennonitenkirche
1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
01. August + 05. September

Oldenburg

15.00 Uhr

im Gemeindesaal

04. August

01. September



Gronau

10.30 Uhr

18. August

15. September

Leer

10 Uhr

04. August

01. September



Norden

25. August, 11 Uhr

Danach Sommerfest

22. September

Erntedankgottesdienst



Emden

10.00 Uhr

11. August

Gartengottesdienst mit
anschließendem Grillen

08. September



Bremen

15.00 Uhr

04. August

Leitung: Martina Basso

Tel. Mobil: 0172 2017939 oder

Tel.: 033742 618501

Email: basso.vdm@email.de

Simon Petrus Gemeindezentrum



Konzerte:



„Roon Staal“ am 28.9.2024 um 20.00 Uhr in der Emdener Mennonitenkirche. Außergewöhnliches Klavierspiel und eine geschmeidig weiche Stimme: Das ist Roon Staal aus den Niederlanden.

Tickets auf seiner Webseite:

roonstaal.com



„Söhne des Nordens“ am 26.9.2024 um 19:30 Uhr in der Norder Mennonitenkirche. Klas-

siker der Pop- und Folkgeschichte, Liedermacher und Co. kombiniert mit eigenen Titeln der Band. Tickets sind im SKN-Kundenzentrum in Norden und im Online-Ticketshop der Band erhältlich:

der Band erhältlich:

sohnedesnordens.de